



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Amtdliche Publikationen	Seite 2
Kirchliches	Seite 3
Vorschau	Seiten 6, 7

Hauptübung der Feuerwehr Binningen rund um den Dorfplatz

KOMMT ER...
oder kommt er nicht, der Winter?
Unser Tipp:
Machen Sie Ihre Heizung fit. Und dann darf er kommen, der Winter.

HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Bei herbstlichem Wetter konnte am vergangenen Samstagnachmittag Feuerwehrkommandant Michi von Ins die zahlreich erschienenen Besucher begrüßen und das vorgesehene Programm vorstellen.

In Gruppen aufgeteilt, konnten drei Posten besucht werden, wo die Besucher aufgefordert wurden, bei den gestellten Problemen mit zu machen. So am Posten 1, wo ein Regisseur mit seinem Assistenten die Frage stellten, was zu tun sei, wenn aus einem Fenster Rauch dringt und eine Person aus dem Fenster um Hilfe ruft: es brennt. Unter Teilnahme der Anwesenden wurde ein entsprechender Ablauf symbolisch durchgespielt. So als erstes die Feuerwehr alarmieren, unter Angabe von Ort und was los ist. Der Alarm über den Notruf 118 (auch 112 oder 117) geht an die Alarmzentrale in Liestal, welche die Feuerwehr Binningen und entsprechende Stellen aufbietet.

Um in einen mit Rauch gefüllten Raum oder in ein Haus vordringen zu können, braucht es entsprechende Atemschutzgeräte und Wärmebildkameras. An einem nächsten Posten wurde das Funktionieren und der Aufbau eines Atemschutzgerätes erklärt wie auch die Wartung und Wiederinstandstellung der Geräte nach einem Einsatz in der eigenen Werkstatt der Feuerwehr. Wer Lust hatte, durfte sich ein solches Gerät anlegen lassen und in einen mit Rauch gefüllten Raum vordringen.

Küchenbrände kommen immer wieder vor aufgrund überhitzter Pfannen mit Öl auf dem Herd, etc. Wie löschen? Nach erfolgter Vorführung und Erklärung durch die Feuerwehr, konnten die interessierten Besucher, ob gross oder klein, selbst Hand anlegen und mit einem Lösch Tuch oder mit einem Feuerlöscher versuchen, das Feuer zu löschen.

Was an den drei Posten durch die Besucher versucht wurde, zeigte die Feuerwehr zum Abschluss mit einem Einsatz, bei dem der genaue Ablauf der Alarmierung mittels Funk durchgespielt wurde, bis zum Eintreffen des Einsatzfahrzeuges und löschen des Brandes.

Nach einer kleinen Pause und einem Apéro im Magazin konnte der Kommandant in einem kurzen Ablauf über das vergangene Jahr orientieren. Bis am 28. Oktober 2017 mussten 80 Einsätze ausgeführt werden, wovon 42 tagsüber, von Montag bis Freitag, 06.00 bis



Vorbereitung zum Einsatz: Die Feuerwehrmänner und -frauen rüsten sich am Fahrzeug für den Einsatz aus.

Fotos: rs

18.00 Uhr und 38 zu Nachtzeiten und Wochenenden. Die Einsatzarten teilen sich auf: 16 Brandbekämpfungen, 13 unechte Alarmer, 2 Chemiewehr, 1 diverser Einsatz, 13 Elementarereignisse 13 Ölwehreinsätze, 1 Strassenrettung und 18 technische Hilfeleistungen inklusive Wasserschäden.

Verabschiedungen und Beförderungen

Gemeinderat und Vorsteher der Feuerwehr, Daniel Nyffenegger, überbrachte den Dank des Gemeinderates für den hervorragenden Einsatz der Feuerwehr zum Schutz der Binninger Bevölkerung, wofür es trotz der Digitalisierung nach wie vor Frauen und Männer braucht, die sich in den Dienst der Feuerwehr stellen.

Auch in diesem Jahr verabschiedeten sich zahlreiche Feuerwehrmänner, wie u.a. Oblt. Andy Geschl mit seinen 3060 Dienststunden, Lt. Adrian Preiswerk mit 2050 Stunden und Lt. Fabio Colaci mit 1552 Stunden. Im weiteren wurden neu 8 Rekruten zu Soldaten, 3 Soldaten zu Gefreiten, 5 Gefreite zu Korporalen befördert. Anschliessend konnte durch Gemeinderat Daniel Nyffenegger 5 Korporale zu Wachtmeister, Sebastian Dänd-

liker, Simon Bonetti und Claude Rösli zum Oberleutnant befördert werden. Weber zum Leutnant und Patrick werden.

rs

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch



Erweiterte Druckprüfung der Atemschutzmaske

Es brennt - was tun?
Ruhe bewahren und handeln:

- 1 Feuerwehr alarmieren** (Tel. 118 oder Polizei-Notruf Tel. 117. Wo brennt's? Was brennt?)
- 2 Personen retten** (Lie nicht benutzen!)
- 3 Türen schliessen** (Ruhe bewahren!)
- 4 Brand bekämpfen** (mit Decken, Wasserreimern oder Löschgeräten)

Ablauf einer Alarmierung

Posten 1: Vorgehen bei der Alarmierung



Posten 2: Erklärung der Atemschutzgeräte



Gezielter Löscheinsatz: Die Profis machten es vor



Löschen mit dem Feuerlöscher: Die Zuschauer konnten das Erlernte gleich ausprobieren.



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung
Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Impressum Gemeindeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Politik

Projektwettbewerb Erweiterung Schulcampus Dorf

Die Ergebnisse des Wettbewerbs für
das neue Schulhaus im Dorf sind noch bis 4. November öffentlich ausgestellt.



Binningen ist seit den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts stark gewachsen und hat sich über eine weite Fläche ausgedehnt. Der Wunsch nach einem stärkeren Dorfzentrum und die Standortfrage in der Schulraumentwicklung haben die Gemeinde dazu bewogen, eine Gesamtplanung in Form einer Testplanung durchzuführen. Das Ergebnis zeigte auf, dass der Schulstandort Dorf attraktiv ist und mit dem Schulausbau gleichzeitig die angestrebte Entwicklung eines lebendigen Dorfkerns gefördert werden kann.

Ab Sommer 2016 wurde ein offener Wettbewerb vorbereitet, welcher Anfang Februar 2017 zur Teilnahme publiziert wurde. Im August und September 2017 hat die Jury in vier Schritten die 58 eingereichten Projekte beurteilt. In seiner Sitzung vom 10. Oktober 2017 hat der Gemeinderat die Auslobung des Projektwettbewerbs «Schulhaus Dorf» zur Kenntnis genommen und die Gewinner bestätigt.

Zur Weiterbearbeitung und Realisierung empfohlen

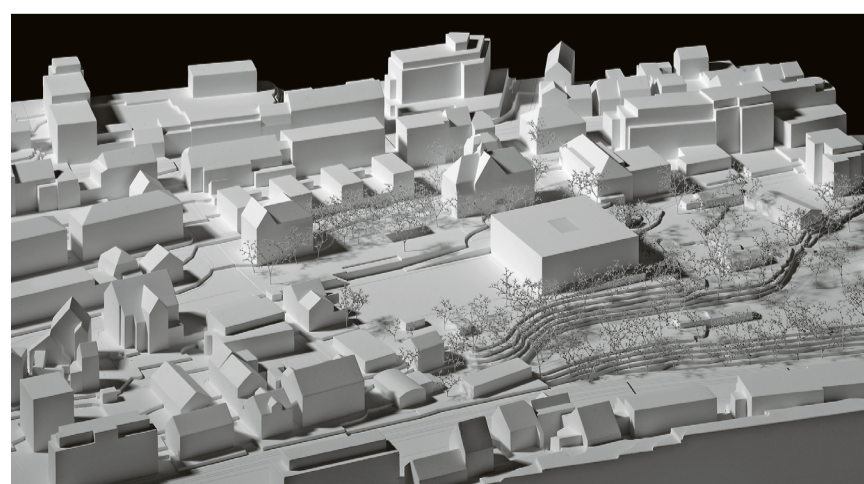
Die Jury kam einstimmig zum Entschluss das Projekt «Enno» des Planerteams ARGE Weyell Zipse Architekten & Hörner Architekten, Basel und August + Margrit Künzel Landschaftsarchitekten AG, Binningen zur Weiterbearbeitung und Realisierung zu empfehlen. Das Projekt weist mit Abstand die besten Qualitäten und genügend Robustheit für die weiteren Bearbeitungsschritte auf. Das Projekt, am Nordende des heutigen Kunstrasenfeldes positioniert, überzeugt durch seine städtebauliche Lage und die Kompaktheit der Konstruktion.

Der Projektvorschlag zeichnet sich durch wenige, präzise bauliche und landschaftsarchitektonische Eingriffe aus, welche die städtebauliche Situation im Dorfzentrum von Binningen klären. Die bestehenden Schulhäuser Pestalozzi und Margarethen bleiben in ihrer Form bestehen und bilden die Ausgangslage. Ein sämtliche Nutzungen integrierender

Neubau wird sorgfältig in das bestehende Gefüge eingepasst und bildet mit den beiden Schulhäusern ein stimmiges Ensemble. Die heutigen Grünelemente, Bäume und Hecken werden ergänzt und zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Mit der geschickten Platzierung des Neubaus werden vielfältige Plätze und Freiräume geschaffen. Sie lassen unterschiedliche öffentliche Nutzungen wie Wochenmarkt, Dorfanlässe oder ein Boulespiel zu. Für die Schulnutzung bieten sie angemessene Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten und sind in ihrer Stimmung vielversprechend. Der vorgeschlagene baumbestandene Platz zwischen Pestalozzi- und Margarethen-Schulhaus verbindet letztere und stellt deren identitätsstiftende Wirkung wieder her. Die für Binningen typische Terrassierung bleibt erhalten und Dorfplatz- und Rasenfeldterrasse werden durch eine langgezogene Rampe sinnfällig verbunden. Die vorgeschlagenen Sitzstufen zum Rasenplatz sind eine im Dorfleben wichtige Ergänzung im vorgeschlagenen Aussenraumangebot.

Konstruktiv ist der Sockel des Neubaus als Tisch in Beton angedacht, auf dem die drei Geschosse mit den kleinteiligen Nutzungen von Kindergarten und Schule in Holzskelettbauweise gestellt werden. Dies lässt auf eine kurze und effiziente Rohbauphase schliessen. Die gewählte Bauweise lässt eine flexible Nutzung zu und ist damit nachhaltig.

Der Projektvorschlag verspricht, durch die geschickte Platzierung des Neubaus, ohne Bauprovisorien für die Schulnutzung auszukommen. Gleichzeitig bleiben Erweiterungsoptionen im Süden offen. Der kompakte Neubau sowie die auf ein Minimum reduzierten Eingriffe im Bestand lassen auf eine wirtschaftlich vielversprechende Realisierung schliessen. In überzeugender Weise zeigt der Vorschlag auf, wie mit wenigen Massnahmen aus einer städtebaulichen Problemsituation eine neue räumliche Qualität geschaffen werden kann.



Das Siegerprojekt «Enno», am Nordende des heutigen Kunstrasenfeldes positioniert, überzeugt durch seine städtebauliche Lage und die Kompaktheit der Konstruktion. Modellfoto

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat sieht folgenden Grobterminplan für das weitere Vorgehen vor:

- Durchführung Wettbewerb und Überarbeitung Wettbewerbsresultate (bis Dezember 2017)
- Erarbeitung Vorlage für Planungskredit und Beschluss Einwohnerrat (2018)
- Planung durch externes Planungsteam (2019)
- Erarbeiten Baukredit und Beschluss Einwohnerrat mit anschliessender Volksabstimmung (2020)
- Realisierung in Etappen (2021 bis 2023)
- Inbetriebnahme (Sommer 2023)

Ausstellung

Noch bis Samstag, 4. November 2017, kann die interessierte Bevölkerung die Ergebnisse des Wettbewerbs für das neue Schulhaus im Dorf kennenlernen.

Ausstellung im APH Schlossacker, Hohle Gasse 8; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 16.30 bis 18.30 Uhr; Samstags: 9.00 bis 12.00 Uhr.

Der Jurybericht ist auf der Website der Gemeinde unter News und Medien/Projekte aufgeschaltet.

Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Stimm-/Wahlzettel in das dafür vorgesehene «Stimmkuvert» legen. Das

Einladung Einwohnerratsitzung

Montag, 6. November 2017, 19.30 Uhr, im Kronenmatsaal

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2017

Planungskredit Teilzonenplan Zentrum

2. Planungskredit Teilzonenplan Zentrum, Gesch. Nr. 63, Geschäftskreisführung: Eva-Maria Bonetti

Parlamentarische Vorstösse

3. Postulat K. Glaser, Grüne: Einführen einer Kunststoff- / Plastiksammelstelle, Gesch. Nr. 41, Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi

4. Postulat G. Löhr, SP und B. Büschlen, Grüne: Bonus für besondere KiTa-Leistungen, Gesch. Nr. 44, Geschäftskreisführung: Barbara Jost

5. Interpellation G. Löhr, SP: Café Spiegelfeld, Gesch. Nr. 42, Geschäftskreisführung: Daniel Nyffenegger

6. Postulat SVP-Fraktion: Erstellen einer Online-Plattform für die Wahlen 2020, Gesch. Nr. 22, Geschäftskreisführung: Mike Keller

7. Motion FDP: Kein Durchgangsverkehr auf der Benkenstrasse und Motion SVP: Beidseitiges Fahrverbot an der oberen Benkenstrasse, Gesch. Nr. 129/X und 141/X, Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi

8. Diversa

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Website: www.binningen.ch/ER-Sitzungen oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Behördendienste und Kommunikation.

Aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 31.10.2017 hat der Gemeinderat unter anderem

- einen finanziellen Beitrag an den Buchabschluss «Reich der Quellen» genehmigt;
- einem Reklamebewilligungs-Gesuch für das Dorenbach-Center zugestimmt;

- das Budget 2018 der Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen sowie die Hotellerie- und Betreuungstaxen 2018 genehmigt;
- die Sitzung des Einwohnerrats vom 06.11.2017 vorbesprochen.

Musikschule

Meldeschluss für An-, Um- und Abmeldungen

für das 2. Semester des Schuljahrs 2017/18:
Mittwoch, 15. November 2017

Abmeldungen vom Musikunterricht, Anmeldungen für ein neues Instrument oder einen neuen Gruppen- resp. Ensemblekurs sowie Änderungen des bestehenden Unterrichts für das 2. Semester des Schuljahrs 2017/18 müssen bis Mitte November schriftlich der Musikschule Binningen-Botmingen, Kronenweg 16, 4102 Binningen mitgeteilt werden. Weitere Informationen und Formu-

lare erhalten Sie vom Sekretariat unter Tel. 061 421 90 79 oder sekretariat@msbibo.ch.

Bitte beachten Sie: Ohne schriftliche Abmeldung gilt Ihr Kind für das kommende Semester (15. Januar 2018 bis 29. Juni 2018) als angemeldet. Das Semestergeld muss bei nicht erfolgter Abmeldung verrechnet werden.

Abstimmungen

Abstimmungen vom 26. November 2017

Am Sonntag, 26. November 2017, finden folgende Abstimmungen statt:

1. Änderung des Kantonalbankengesetzes (*Gegenvorschlag* zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für einen unabhängigen Bankrat»);

2. Ziffern 2.7 c. und 2.7 d. des Landratsbeschlusses vom 23. März 2017 betreffend Erteilung des 8. *Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2018–2021, Finanzprogramm für die Jahre 2020 und 2021*.

Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Stimm-/Wahlzettel in das dafür vorgesehene «Stimmkuvert» legen. Das

Stimmgeheimnis wird somit gewahrt. Wird der Stimm-/Wahlzettel nicht in ein verschlossenes Kuvert gelegt, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der brieflich abgegebenen Stimme. Trennen Sie bitte die Stimmzettel nicht voneinander, sondern falten Sie sie nur zusammen.

3. Legen Sie das «Stimmkuvert» oder die ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag.

Zustellung, Fristen: Werfen Sie das geschlossene Kuvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle 4 bis 5 Werktag vor dem Abstimmungs- und Wahltag auf, damit rechtzeitig Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrechtskuvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrechtskuvert muss *bis Samstag, 17.00 Uhr*, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Behandlung der brieflichen Stimmab-

gabe: Der Präsident des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten bis zum 4. November 2017 zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag 21. November 2017, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) verlangen.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten Wahlbüro

Sonntag, 26. November 2017, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 8900

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonneten;

Grossauflage 11900

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonneten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

Fax +41 (0)61 421 56 36

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung / Korrektor:
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck

DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung

Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten,
Beilagen, Abschlüsse, Rabatte

Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss

jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

Kirchliches

Festgottesdienst

500-Jahre Reformation

Kirche Bottmingen, 5. November 2017 um 9.30 Uhr.

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen diesen speziellen Festgottesdienst mit Abendmahl zum 500-jährigen Reformationsjubiläum zu feiern. Thomas Leininger hat die Partitur zum Chor-Gottesdienst selber komponiert, um diesen Festgottesdienst neu mit Leben zu erfüllen und die Margarethen-Kantorei unter der Leitung von Florian Engelhardt wirkt mit. Um die Lieder

bereits vor dem Gottesdienst kennenzulernen, begrüsst unser Organist Thomas Leininger alle Interessierten 30 Minuten vor dem Gottesdienstbeginn (also bereits um 9 Uhr) zum Einsingen. Zum anschliessenden Festgottesdienst und dem nachfolgenden Apéro sind alle – egal ob eingesungen oder frisch aufgestanden – herzlich eingeladen.

Vikar Matthias Wetter

Reformierter Kirchgemeindeverein Binningen-Bottmingen

Jahresversammlung des Vereins

Freitag 3. November 2017, um 18.45 Uhr,

Kirchgemeindehaus Paradies, anschliessend

um 19.30 Uhr: «Der Kontrabass» von Patrick Süskind.

Ein-Mann-Theaterstück mit Christian Sutter als Sprecher am Kontrabass. Das Stück besteht aus dem Monolog eines alternden Kontrabassisten, Mitglied in einem Staatsorchester, der in seinem schallgedämmten Musikzimmer, hermetisch gegen die Außenwelt abgeschottet, dem Publikum einen emphatischen Vortrag über die Vorzüge seines Instruments hält. Seine anfänglichen Lobreden auf den Kontrabass werden jedoch bald immer widersprüchlicher und schlagen schließlich ins Gegenteil um: Der Kontrabassist entpuppt sich als verbitterter, einsamer, introvertierter Stubenhocker, ein nur mässig begabter Musiker, der sein Instrument und seinen Beruf aus tiefster Seele verabscheut, ein Namenloser (nur

«drittes Pult», ein «Tutti-Schwein»), der Mozart und Wagner hasst und aus Rache im Konzert auch gerne mal ein paar ihrer Noten unterschlägt. Dirigenten hält er für überschätzt, ja überflüssig... Und noch weitere Abgründe werden sich auf-tun. Marcel Reich-Ranicki nannte dies ein «kabarettistisches Stück mit Pfiff und Charme und mit leiser, gleichsam lächelnder Melancholie». Süskinds Humor, sein «diebisches Vergnügen an der Sprache» und die Schwäche für die Benachteiligten komme hier zum Ausdruck. Christian Sutter, als langjähriger, jedoch keineswegs frustrierter Kontrabassist des Basler Sinfonieorchesters ein Kenner der Materie, trägt uns in Begleitung seines Instruments den tiefgründigen Text vor.

Rege Diskussionen beim ersten Informationsabend
zum Pastoralraum Leimental

Am Dienstag, den 24. Oktober waren die Angehörigen aller vier Pfarreien Binningen-Bottmingen, Oberwil, Therwil/Biel-Benken und Ettingen in das Pfarreizentrum Binningen eingeladen, um sich über den geplanten Pastoralraum Leimental zu informieren. Projektleiterin Elke Kreiselmeyer begrüsst 38 Anwesende und stellte zunächst die Projektgruppe vor, die sich aus den vier Gemeindeleitungen, Projektberater Jürgen Heinze und zwei Delegierten der Kirchgemeinderäte zusammensetzt. Von der Bistumsleitung waren die Regionalverantwortliche Gabriele Tietze gekommen sowie mit Urs Brunner der Pastoralverantwortliche des Bistums Basel. Nach der Präsentation des Vorhabens hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, in mehreren Kleingruppen ihre Fragen, Befürchtungen und Hoffnungen zu formulieren, die dann in das Plenum zurück getragen wurden. Es zeigte sich, dass vor allem die Sorge vorherrscht, dass in Zukunft die Seelsorge zentralisiert würde, gegebenenfalls sogar Stellen gestrichen werden oder gar Kirchgemeinden fusionieren müssten. Diese Befürchtungen konnte der Informationsabend hoffentlich zerstreuen: Denn faktisch wird sich vorläufig durch den Pastoralraum Leimental, der – wenn alles gut geht – im Februar 2019 eröffnet werden soll, für die Gläubigen konkret wenig bis gar nichts verändern. Solange unsere vier

Kirchgemeinden in der Lage sind, eigenständige Seelsorgeteams zu finanzieren und offene Stellen zu besetzen, soll sich gemäss Projektleiterin Elke Kreiselmeyer an der bisherigen Situation nichts ändern. Im Gegenteil: Die Projektgruppe ist sich darin völlig einig, dass die Stärke der katholischen Kirche die Ortsparrei ist und die unmittelbare Präsenz der Seelsorgenden und Mitarbeitenden vor Ort. Je persönlicher diese Kontakte sind, desto eher fühlen sich Menschen in ihren Pfarreien beheimatet. Dies wollen wir erhalten und stärken.

Es kam dann auch die Frage auf, warum denn dann überhaupt ein Pastoralraum Leimental gebildet werden muss? Schon seit einem Jahrzehnt ist dieser Weg für das Bistum Basel vorgezeichnet. Und ein wesentlicher Grund dafür ist, dass an vielen Orten Stellen nicht mehr besetzt werden können. Der Mangel an Priestern und Theologinnen und Theologen macht sich vielerorts schon lange bemerkbar. So wurde eine Neustrukturierung des Bistums Basel notwendig und es macht Sinn, eine solche Veränderung flächendeckend herbei zu führen. Aus diesem Grund hat Bischof Felix auch entschieden, nicht zuletzt zur Entlastung der Seelsorgenden, dass zum Sommer 2018 bistumsweit die Dekanate aufgelöst werden. Die neue Leitungsebene wird in Zukunft die Pfarrei sein, dann der Pastoralraum und dann das Bistum.

Das Blockflötenensemble «la barca» (Elisabeth Buess, Catherine Grabo, Chantal Konrad, Hanna Stähli, Noëmi Stamm-Bernoulli) konzertiert zusammen mit Mireille Lesslauer (Violine), Anne Rongy (Gambe), Han-Na Lee (Cembalo) und Pia Vonarburg (Perkussion) und bringt Kompositionen u.a. von Holborne,

Matteis, Weelkes und Pärt zur Aufführung. So entsteht ein Klangspektrum von der Renaissance bis in die heutige Zeit. Tanzsätze, Lieder, Variationenstücke werden auf Renaissance- und Barockblockflöten, kombiniert mit Violine, Gambe, Cembalo und Perkussion interpretiert. Eintritt frei, Kollekte.

Konzert: The Fruit of Love

In der Margarethen Kirche am 5. November, 17.00 Uhr.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Binningen-Bottmingen

Abschied aus der Kirchenpflege

Seit 2013 hat sich Maria-Elisabeth Schelling als Kirchenpflegerin für unsere Kirchgemeinde eingesetzt. Sie hat in verschiedenen Ressorts mit Sorgfalt und grossem Engagement mitgearbeitet und sich ganz besonders als Ressortleiterin für den Bereich Kinder und Jugend mit viel Liebe eingesetzt.

Auf Ende Jahr wird Maria-Elisabeth aus gesundheitlichen und familiären Gründen ihr Amt abgeben. Die Kirchenpflege bedauert diesen Schritt sehr, verliert sie doch nicht nur ein engagiertes Mitglied sondern auch eine

geschätzte Kollegin. Falls die Kirchgemeindeversammlung zustimmt, bleibt sie uns als Mitglied der Pfarrwahlkommission noch eine Weile treu!

Ihr Ressort «Kinder und Jugend» wird verwaisen und wir hoffen dringend auf ein neues Mitglied, das wir in unserem Team herzlich willkommen heissen möchten.

Dir, liebe Maria-Elisabeth danken wir von Herzen für die gemeinsamen Jahre und wünschen Dir alles Gute.

Für die Kirchenpflege, Ester Pauli

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Informationen aus der Kirchenpflege

Sicher haben Sie, liebe Kirchgemeindeglieder, aus unseren Publikationen und aus dem wöchentlichen Kirchen-

zettel erfahren, dass Pfarrer Martin Breitenfeldt unserer Kirchgemeinde weiterhin nicht zur Verfügung steht. Die Kirchenpflege und das Pfarrteam sind bemüht, gute Stellvertretungen zu finden, welche die verschiedenen Aufgaben von Pfarrer Breitenfeldt übernehmen können.

Am 3. und 4. November begibt sich die Kirchenpflege, die Pfarrwahlkommission und das Seelsorgeteam in eine Retraite auf den Leuenberg ob Hölstein, um unter professioneller Führung gemeinsam nach Wegen und Lösungen für die anstehenden Probleme in unserer Kirchgemeinde zu suchen.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2017 im Saal der Kirche Bottmingen werden wir Sie weiter informieren.

Urs von Bidder, Präsident der Kirchenpflege

Zivilstand

Todesfälle

Schaub-Unterhauser Roland, geb. 30. Januar 1965, von Wittinsburg (BL), Kronenweg 10, Binningen.

Thommen-Forrer Hans, geb. 1.4.1939, von Basel BS, Amerikanerstrasse 16, Binningen.

BESTATTUNGEN
KOPP & CO

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12-4102 Binningen
www.kopp-bestattungen.ch

André Kopp
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Kirchenzettel

Reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

KW 45, 5. bis 11. November, Amtswoche:
Pfarrerin Andrea Lassak, 061 421 58 80

Sonntag, 5. November

GOTTESDIENST

09.30 Kirche Bottmingen
Reformationsgottesdienst
mit Abendmahl;
Vikar Matthias Wetter; Musik:
Margarethenkantorei → 9.00 Uhr
Einsingen der Lieder und Erläute-
rungen zur Jubiläumsliturgie mit
Organist Thomas Leininger.
Eingesungene und frisch Aufge-
standene sind zum Festgottes-
dienst herzlich eingeladen.

Dienstag, 7. November

08.50 Kirchgemeindehaus Paradies
Morgengedanken
09.15 Kirchgemeindehaus Paradies
Offene Werk- und Kaffeestube –
mit Kinderbetreuung
12.00 Schlossacker
Mittagstisch – Mittagessen
für Seniorinnen und Senioren
13.45 Kirche Bottmingen
3. Klass-Nachmittag;
Religionsverantwortliche
Cornelia Imboden und
Religionslehrpersonen

Mittwoch, 8. November

Wochengottesdienste;
Kath. Seelsorger
14.00 APH Langmatten
15.00 APH Schlossacker

Freitag, 10. November

12.00 Schlossacker
Mittagstisch – Mittagessen
für Seniorinnen und Senioren
18.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Friedensgebet

Samstag, 11. November

09.00 Kirche Bottmingen
Kinderkirche-Probe Krippenspiel;
Sozialdiakon Manuel Kleger
und Team Kinderkirche
11.30 Kirchgemeindehaus Paradies
Weidwäg z' Mittag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Samstag, 4. November

17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 5. November

10.30 Messfeier mit Kinderevangelium

Dienstag, 7. November

09.15 Wortgottes-Kommunionfeier
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 8. November

14.00 Ökum. Gottesdienst
im Altersheim Langmatten
15.00 Ökum. Gottesdienst
im Altersheim Schlossacker

Freitag, 10. November

18.30 Friedensgebet
im Kirchgemeindehaus Paradies

MITTEILUNGEN

Die Kollekte am 4./5. November ist für das
St. Elisabethenopfer. Herzlichen Dank.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG
Kirchweg 10, Binningen, 061 421 25 80

Kirchliches

«Weidweg Mittagessen»

Samstag, 11. November, von 11.30 bis 13.30 Uhr,
im Kirchgemeindehaus Paradies,
zugunsten von zugunsten von Sochara Indien (www.sochara.org).

Sochara, die Society for Community Health Awareness, Research and Action, ist aus der Eigeninitiative eines indischen Ärztchepaars entstanden. Zusammen mit einer Gruppe von Ärztinnen und EntwicklungshelferInnen setzen sie sich für arme und unprivilegierte Menschen auf dem Land ein. Es wird Basisarbeit geleistet wie Ernährungsberatung, Wasserversorgung, Latrinen- und Hausbau, etc. Danach

folgt Hilfe wie Schwangerschaftskontrolle und Impfkampagnen. Es bestehen direkte Kontakte zu einem Ehepaar in Basel. Mit unserer Spende wird Sochara ohne Umwege unterstützt. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. (Spielecke vorhanden).

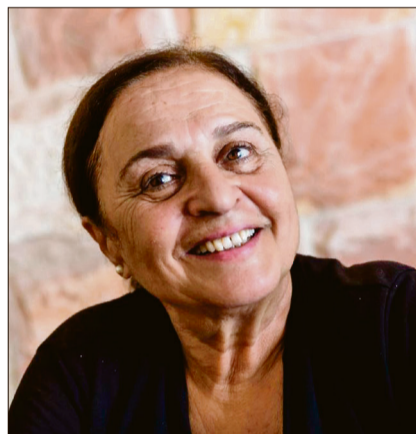
Der Reinerlös des «Weidweg Mittagessens» im Oktober für SEOP ergab 55.40 Franken.

Ein Leben für den Frieden

Die Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser zu Gast
beim Ethischen Forum Binningen-Bottmingen

Geboren im Jahr der israelischen Staatsgründung, wuchs Sumaya Farhat-Naser im Westjordanland auf, das seit fünfzig Jahren von Israel besetzt gehalten wird. In Friedensinitiativen und Frauengruppen sowie in Seminaren mit Jugendlichen setzt sie sich seit Jahrzehnten für Dialog und Gewaltverzicht bei der Lösung des Nahostkonflikts ein. In vier Büchern hat Sumaya Farhat-Naser von ihrer Arbeit und vom Alltag unter Besatzung berichtet. 2017 erschien ihr neuestes Buch «Ein Leben für den Frieden – Lesebuch aus Palästina».

Sumaya Farhat-Naser wurde 1948 in Birseit bei Ramallah geboren. Ab 1982 war sie Dozentin für Botanik und Ökologie an der Universität Birseit, Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher Organisationen, unter anderem von Women Waging Peace an der Harvard-Universität und von Global Fund for Women in San Francisco. Von 1997 bis 2001 leitete sie das palästinensische Jerusalem Center for Women. Vielfach geehrt wurde sie unter anderem mit dem Bruno-Kreisky-Preis, dem Mount



Sumaya Farhat-Naser

Zion Award und dem Augsburger Friedenspreis.

Das Ethische Forum Binningen-Bottmingen lädt Sie herzlich zum Vortrag und Gespräch von und mit Farhat-Naser ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 16. November, 19.00 Uhr, im Kath. Kirchgemeindezentrum, Binningen, Margarethenstrasse 32, statt.

Leserbrief

Kant. Abstimmungen vom 26. November:

2x Ja der FDP Binningen

Am 26. Oktober traf sich die FDP Binningen zur von Präsident Mike Keller geleiteten Sektionsversammlung im Mühlemattschulhaus. Im Zentrum standen die Abstimmungsvorlagen vom 26. November, die die Landräte Sven Inäbnit und Marc Schinzel vorstellten. Ein einmütiges Ja gab es zur Änderung des Kantonalbankgesetzes. Der Bankrat soll entpolitisiert werden; Mitglieder des Regierungs- und des Landrats sollen keinen Einsitz mehr nehmen. Einstimmig Ja sagt die FDP zum 8. Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs (8. GLA ÖV). Dieser regelt das ÖV-Angebot für die Jahre 2018-21 im ganzen Kanton. Überall wird der ÖV gemäss den Kundenbedürfnissen verstärkt. Das Laufental erhält einen zweiten Schnellzug zwischen Basel und Biel. In Aesch wird das Tram E11 in die Stamm- und Linie 11 eingebunden (Aesch-Bahnhof SBB-St. Louis Grenze). Allschwil profitiert von einem neuen Angebotskonzept. Den 8. GLA ÖV auf das «Läufelfingerli» (S9) zu reduzieren, wie es das Referendumskomitee tut, ist deshalb falsch. Zwar soll die durch das Homburgertal führende Linie S9 (nicht aber die Bahnstrecke) stillgelegt werden. Das ÖV-Angebot wird dennoch besser: Die heute stündlich fahrenden Buslinien 108 und 110 werden künftig zwischen Buckten und Sissach halbstündlich, zu Stosszeiten alle 15 Minuten verkehren. Der 8. GLA ÖV trägt einer Änderung der Kundenbedürfnisse Rechnung: Während die tiefe Auslastung der ungünstig gelegenen S9 seit 2010 nochmals um 12% fiel, stieg die Nutzung der die Dorfzentren ansteuernden Busse um satte 32%. Für jährlich 1.2 Millionen Franken weniger bieten die Busse mehr Leistung. Nach der Parolenfassung blieb der Orts-

partei Zeit für eine Tour d'Horizon durch die komplexe regionale Gesundheitspolitik (Tourguide: Landrat Sven Inäbnit). Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti stellte das Siegerprojekt für das neue Dorfschulhaus vor. Abschliessend gab es eine offene Diskussion über das Verkehrsregime an der oberen Benkenstrasse, das den Einwohnerrat nächstens beschäftigen wird

FDP Binningen

Läufelfingerli-Vorlage

Im Leistungs-Auftrag für das Baselbiet ist eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs vorgesehen. Dabei werden hauptsächlich die Bus-Verbindungen und ÖV-Linien einer Verdichtung unterzogen. Das Laufental erhält einen zweiten Schnellzug. Dabei soll aber das «Läufelfingerli» zugunsten besserer Busverbindungen von Sissach bis Olten eingestellt werden. Wer im Homburgertal unterwegs ist, stellt fest, dass die Bahnhöfe mit Ausnahme von Läufelfingen weitab von den Dörfern liegen. Mit guten Bus-Verbindungen ist deshalb der Bevölkerung weit besser gedient. Heute ist man in Trimbach zum Beispiel zu Fuss fast so schnell in Olten wie bei dem im Hang oberhalb des Dorfes gelegenen Bahnhof. Auch sind Zugsanschlüsse in Sissach und Olten durch Busverbindungen besser gewährleistet. Die Einstellung des Zug-Verkehrs ist am Schluss keine Verschlechterung der Verkehrs-Anbindung sondern bei der vorgesehenen Verdichtung der Bus-Verbindungen sogar eine Verbesserung. Als Zusatz resultiert für den Kanton und die Steuerzahler bei der Einstellung des Zug-Betriebes eine Kosten-Einsparung von mehr als Fr. 1 Million. Darum sollten wir bei der anstehenden Abstimmung ein Ja einlegen.

Hans-Rudolf Mühlemann

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)

25 Jahre Solarstrom in Binningen

1992, also vor 25 Jahren ging auf dem Schulhaus Spiegelfeld die erste Fotovoltaikanlage der Ökogemeinde Binningen ans Netz. Zeit für einen kurzen Rück- und Ausblick.

Die heute fünf Anlagen der Ökogemeinde sind das Ergebnis eines stets fruchtbaren und engen Zusammenwirkens mit der Gemeinde Binningen und mit der EBM. Durch Crowdfunding unter den Mitgliedern der Ökogemeinde kamen die Mittel für die erste Anlage zusammen, die Gemeinde stellte unentgeltlich das Dach zur Verfügung und die EBM vergütete den produzierten Strom zu einem damals realistischen Preis.

Drei Faktoren ermöglichten den Ausbau der installierten Leistung von 5 kWp (Kilowatt peak, Kilowatt Maximalleistung) auf über 100 kWp: Erstens erfolgte das Crowdfunding als reine Spende, es mussten also weder Zinsen noch Rückzahlungen geleistet werden. Einzige Bedingung war, dass die Stromerträge wiederum in neue Fotovoltaikanlagen investiert werden. Zweitens sind im betrachteten Zeitraum die Kosten für Solaranlagen dramatisch gefallen. Für den Preis der 5

kWp-Anlage von 1992 konnte im Jahr 2013 eine solche von 30 kWp errichtet werden. Und drittens haben die EBM den Strom während der ganzen Periode zu den an die jeweiligen Anlagekosten angepassten Bedingungen vergütet.

2013 musste die erste Anlage vom Schulhaus Spiegelfeld auf das Dach der Margarethenturnhalle gezügelt werden und der Vertrag mit der EBM zu dieser alten Anlage lief aus. Die Gemeinde Binningen ermöglichte den Umzug durch die Verpflichtung, während 5 Jahren den ökologischen Mehrwert des Solarstroms mit pauschal 3'200 Franken pro Jahr zu vergüten, wobei die Ökogemeinde sich zur Lieferung von jährlich mindestens 4'000 kWh also total 20'000 kWh verpflichtete. Heute können wir mit Befriedigung feststellen, dass die Anlage bereits nach gut vier Jahren 24'743 kWh produziert hat und wir also schon heute garantieren können, die Gesamtverpflichtung deutlich zu übertreffen.

Wie geht es weiter? Ein goldener Oktober und ein insgesamt sonniges 2017 haben dazu geführt, dass alle

Anlagen schon jetzt die Produktion nach Jahresnorm übertroffen haben. Wir sind zuversichtlich, dass die positive Zusammenarbeit mit der Gemeinde auch in Zukunft erhalten bleibt und werden uns bemühen, weiterhin den ökologischen Mehrwert des Solarstroms unter angepassten Bedingungen zu realisieren. Unter den heutigen Bedingungen des europäischen Strommarktes haben Neuanlagen trotz weiter fallender Preise zur Zeit finanziell einen schweren Stand. Der Umbau in eine erneuerbare Stromversorgung ist aber noch nicht erreicht. Gemäss einer Untersuchung des Energiefachmannes Reto Rigassi waren 2015 in Binningen erst rund 5 Prozent des Potentials zur solaren Stromerzeugung ausgenutzt. Es bleibt also noch viel zu tun und die Ökogemeinde wird auf alle Fälle auch in Zukunft freiwerdende Mittel aus dem Stromerlös für erneuerbare Energiegewinnung einsetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) engagiert sich für die Umsetzung der Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde Binningen.

Spitex Förderverein Binningen

Hätten Sie's gewusst? Verkehrstheorie vor vollen Rängen

Der Strassenverkehr hat einige Veränderungen erfahren in den letzten Jahrzehnten. Sichere Navigation durch die aktuellen Verkehrsregeln bot hier der Anlass des Spitex-Fördervereins Binningen: Theorieauffrischung in Zusammenarbeit mit dem TCS!

Der Fahrlehrer Felix Knöpfel, vielen Anwesenden bereits bekannt von der Spitex-Veranstaltung «Recht im Alter» im Frühjahr, räumte mit Unsi-

cherheiten auf und erklärte die aktuell geltenden Regeln. Diverse Themen wie Kreiselfahren, Vortritt gewähren in verschiedenen Situationen sowie die Rechte der verschiedenen Verkehrsteilnehmer wurden anhand von Beispielen anschaulich gemacht.

Die Zuhörer konnten ihr Wissen anhand eines Fragebogens testen, die Antworten wurden am Ende des Abends von Herrn Knöpfel bekannt



gegeben. Im Anschluss blieb noch Zeit für individuelle Fragen an den TCS-Experten. Der Anlass, der im voll besetzten Saal des Spitex-Zentrums Binningen stattfand, leistete somit einen sehr geschätzten Beitrag zur Klärung der verkehrsrechtlichen Situation.

Politik

Info-Veranstaltung der SP Binningen

Arbeit auf Abruf – kein Vergnügen!

Würden Sie es schätzen, jeden Morgen am Telefon zu sitzen und auf den Anruf des Arbeitgebers zu warten, ob heute Arbeit vorhanden ist? Wenn nein, dann fällt auch der Verdienst an jenem Tag aus. Ein solches Schicksal blüht zahlreichen Angestellten im Verkauf, wenn sie in einem «flexibilisierten» Arbeitsverhältnis stehen, mit der Unsicherheit leben und mit einem unregelmässigen Lohn auskommen müssen.

Die Sozialdemokratische Partei Binningen hat sich kürzlich aus erster Hand über die Flexibilisierung der Arbeitswelt im Verkauf und deren Folgen informieren lassen. Die Vertreterinnen der Gewerkschaft UNIA, Ulrike Mänzel und Dilan Gül, berichteten über die Situation im Verkauf, einer Branche, in der über 70 Prozent der Angestellten Frauen sind. In Basel-Stadt sind rund 10'000 Arbeitnehmende im Verkauf tätig, meist Schweizerinnen, niedergelassene Ausländerinnen oder Grenzgängerinnen (rund 20 Prozent); viele von ihnen arbeiten Teilzeit. In der Regel sind die Arbeitsverträge sehr offen abgefasst, enthalten Angaben zum Jahrespensum und verlangen Arbeit auf Abruf. Das Gehalt wird nach

Stundenlohn abgerechnet, das Interesse des Betriebes hat Vorrang. So kann es vorkommen, dass eine alleinerziehende Verkäuferin mit Kindern zur «working poor» wird, denn ihre Fixkosten (z. B. Kinderkrippen) sind nicht flexibel. In Binningen z.B. sind rund ein Drittel der Sozialhilfebeziehenden erwerbstätig, fallen also unter diese Kategorie.

Gesamtarbeitsverträge und Mindeststandards nötig

Die UNIA fordert auch im Verkauf Gesamtarbeitsverträge, welche einen klaren Rahmen schaffen und allgemeinverbindlich sind. Bei Arbeit-auf-Abruf-Verträgen müsste eine Mindestarbeitszeit garantiert und die Arbeitseinsätze zwei Wochen im Voraus bekannt sein. Ein positives Beispiel ist die Firma «Coop», welche faire Arbeitsverhältnisse anbietet. UNIA kämpft vehement gegen Liberalisierungstendenzen, welche in der Regel die Arbeitsbedingungen verschlechtern. Die SP unterstützt die UNIA im Bestreben nach geregelten Arbeitsverhältnissen, welche den Arbeitnehmenden zugute kommen.

SP Binningen, Albert Braun

Sessionsbesuch mit der CVP Binningen-Bottmingen

Die CVP Binningen-Bottmingen lädt alle Interessierten ganz herzlich zu einem Besuch während der Wintersession ein. Gemeinsam mit unserer Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter werden wir am 11. Dezember 2017 die Session verfolgen und beim anschliessenden Apéro einen Einblick in das Bundeshaus und die Arbeit der Parlamentarierinnen und Parlamentarier erhalten. Beginn ist um 16.00

Uhr vor dem Bundeshaus in Bern. Alle Details erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung. Die Platzzahl ist beschränkt. Melden Sie sich bitte bis zum 1. Dezember 2017 bei Patricia Bräutigam per Mail oder Post an: patricia.braeutigam@cvp-bl.ch; Hauptstrasse 101, 4102 Binningen. Wir freuen uns auf einen spannenden Ausflug mit Ihnen!

CVP Binningen-Bottmingen

Der neue Zivi auf dem Robi



Hallo zusammen, ich, Samuel Vögli, bin 19 Jahre alt und der neue Zivi auf dem Robi Daronga. Seit den Som-

merferien arbeite ich unter der Woche Vollzeit und habe mich schon sehr gut eingelebt. So gut, dass wir sogar meinen Einsatz bis auf Ende April verlängert haben! Im Sommer habe ich die Schule mit der Matura am Gym Leonhard abgeschlossen, bin aber auch langjähriger Birsecksteinerschüler. Ich hoffe, dass mir auch weiterhin die vielfältige Arbeit auf dem Robi nicht verleidet und ich viele tolle Erlebnisse mit den Kindern teilen darf. Mit besten Grüßen!

Sämi

Am 23.09.17 haben wir, das Akkordeon Orchester Binningen-Bottmingen unser Jahreskonzert «auf Reisen ...» durchgeführt.

Die Gäste sind eingetroffen und gepflegt. Das Licht im Saal geht aus, die Blicke richten sich nach vorn. Vier Spieler stehen auf der Bühne und schauen sich ratlos an. Um 20.00 Uhr sollte es losgehen. Und nun fehlt über die Hälfte des AOBB! Beginnen wir eben alleine, sagen sie sich und spielen den «Schweizerpsalm». Siehe da; Einer nach dem Andern eilen sie durch den Saal auf die

AOBB Jahreskonzert 2017



Bühne und spielen mit. Vollzählig folgt unser zweites Lied, wonach unsere Reiseleiterin die Gäste begrüsst.

Unsere Route führt aus der Schweiz mit dem Zug durch Deutschland und übers Wasser nach Schweden. Während wir u.a. «Wolfgang Petry», Nenas- und ABBA Hits zum Besten geben, wechseln sich zur Musik passende Hintergrundbilder ab. Auf dem Weg in die USA fahren wir mit «It's raining men» am verregneten England vorbei.

Nach der Pause starten wir motiviert in den zweiten Teil des Abends. In den

USA angekommen, verweilen wir für einige Stücke wie «Country Roads oder Let me entertain you». Weiter geht es mit dem Flugzeug nach Afrika. Was passt hier besser als «Africa»? Die bekannte Melodie begeistert. Mit «We are the Champions» neigt sich unsere Reise bereits dem Ende entgegen. Zurück in der Schweiz zeigen wir für Heute ein letztes Mal; «We are the Best». Mit einer Zugabe verabschieden wir uns und sagen Danke, Allen, die mitgeholfen haben, damit des Jahreskonzert 2017 ein Erfolg wird.

Brigitte Eschbach

arte

binningen

25. Internationale Kunstausstellung

10. - 19. November 2017
im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage: Eintritt frei
Freitag 10. November 2017 - ab 19.00 Uhr

Fünfschilling AG

die Mobiliar

Alabor

Falcone

Metallbau Stahlbau Briefkästen Gartenbau AG Binningen Carrosserie + Spritzwerk Biel - Benken

Neu: «Growth» und «Equity»

Wachstumsorientiert dank höherem Aktienanteil.

Investieren Sie zukunftsfähig.

«BLKB Next Generation Strategy» Fonds.

Unsere neue Generation Strategiefonds. blkb.ch/ngf

Basellandschaftliche Kantonalbank

Sonntag, 5. November 2017,
Ortsmuseum von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet

14.30 Uhr

Vortrag von Dr. Beat von Scarpatetti:
«Binninger Splitter», Teil I

Heitere und spannende Geschichten von Binningen aus längst vergangener Zeit. (s. Text im Red. Teil dieser Zeitung) Besuchen Sie auch unsere **Ausstellung im Museumskeller**: Bilder und Fotos vom ehemaligen Bauerndorf Binningen. Eintritt frei. Konsumationsmöglichkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Vorstand und Mitarbeitende
Ortsmuseum Binningen

Roccoco

CUCINA ITALIANA

Herbstaktion:
Jede Mittagsmenü inklusiv
Salat oder Suppe, alkoholfreie
Getränke, Caffè und Dessert
für nur 19,50 CHF!

Lassen Sie sich
in einem eleganten mediterranischen
Ambiente mit uns verwöhnen!

Neus im Roccoco:
Originale neapolitanische Pizza!!!

HOTEL SCHLÜSSEL
 Schlüsselgasse 1, CH-4102 Binningen
 Reception +41 61 422 2323 www.hotel-binningen.ch
 Restaurant +41 61 422 2324 roccoco.cucinaitalena@gmail.com

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Griechisch, orientalisch, western?

Jeden Donnerstag überraschen wir Sie mit einem anderen Thema.

www.bistro-schlossacker.ch

Mo - Fr 8.30 - 17.00 Uhr, Sa - So 11.30 - 16.30 Uhr.
APH Schlossacker, Hohlegasse 8, 4102 Binningen

Zeit zum Anpflanzen!

Viva Gartenbau

061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

60 Jahre

1957 - 2017

Clever unterwegs...

... ganz in Ihrer Nähe !

Otto Dellenbach Garage

Mühlemattstrasse 24, 4104 Oberwil

Tel. 061 405 11 11

Abschlussbericht aus dem Rebberg



Es war ein schwieriges Jahr – keine Frage. Der Spätfrost Ende April zerstörte den gesamten ersten Austrieb. Durch das anschliessend schöne Wetter ist es immerhin zu einem zweiten Austrieb gekommen, der wieder ein bisschen Hoffnung aufkommen liess. Leider schlug nochmals die Natur zu: Ein Hagel streifte Mitte September den Rebberg. Die verbleibenden Trauben (viele bereits aufgeplatzt) wurden die letzten Wochen dann regelrecht von Wespen und Vögeln attackiert. Übrig blieben 303 kg Traubengut, das bei der diesjährigen «Wimmete» von 18 Helferinnen und Helfern während vier Stunden praktisch handverlesen wurden. Erfreulich waren die 99 Oechsle, die wir einführen durften. Trotz des grossen Auf-

wands betrug der Ertrag nur 20% des langjährigen Durchschnitts.

Am letzten Samstag, 28.10., wurde der Rebberg dann bereits «winterdicht» gemacht (alles Material versorgt, das Wasser abgedreht, die Fahnen eingeholt). Traditionell wird das Vereinsjahr mit einem gemütlichen Essen (es gibt wieder Treberwurst) im Schälenuisli am 17. November abgeschlossen, zu dem alle Vereinsmitglieder eingeladen wurden. Wir freuen uns, bei dieser Abschlussveranstaltung speziell unseren Winzerinnen und Winzer zu danken, die trotz der Kapriolen der Natur ihre Freude an der Arbeit im Rebberg nie verloren haben.

Vorstand Rebbergverein St. Margarethen

Achtung: Tellersensen und Fadenmäher verletzen Igel tödlich.

Helfen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle gründlich ab. Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen, es ist der Lebensraum des Igels!

pro Igel

www.pro-igel.ch

Vorschau

Vortrag von Dr. Beat von Scarpatetti: «Binninger Splitter», Teil I

Sonntag, 5. November 2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Ortsmuseum offen, um 14.30 Uhr Vortrag

«Dorfgeschichte ist Weltgeschichte». Dieser Satz steht im Epilog zum Buch «Binningen – die Geschichte», das die Gemeinde Binningen anlässlich der 1000-Jahrfeier 2004 herausgegeben hat. Verfasser und Projektleiter dieses 452-seitigen Werks war unser Dorfchronist, Dr. Beat von Scarpatetti. Wesentliche Grundlage seiner Arbeit war die Durchsicht unendlich vieler Akten und Dokumente und natürlich auch die alten Protokolle der Gemeindeversammlungen und Gemeinderats-Sitzungen. Dieses Buchprojekt hatte auch eine basisorientierte Forschungsarbeit ermöglicht. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn Beat von Scarpatetti sagt: «Binningen hat noch viel mehr Hintergrund, als viele heute denken». Bei diesem Einblick in die damalige Dorf- und Lebensrealität, die es so heute nicht mehr gibt, kamen natürlich Fakten und Facetten eines viel persönlicheren und tatsächlicheren Alltags zutage. Das sehr breite Kapitel «Soziales» im vorerwähnten Buch bietet von dieser vergangenen Welt Einblicke in viele und für sich stehende interessante, tragische und auch komisch-heitere Ereignisse. Vielleicht erinnern Sie sich noch: Beat von Scarpatetti hatte in den Jahren 1997



bis 1999 eine Reihe solcher Miszellen im Binninger-Anzeiger publiziert. Er nannte sie «Binninger-Splitter».

Ausgehend von diesen «Splintern» wird Beat von Scarpatetti in seinem Vortrag Einblicke in das Alte Dorf Binningen geben, das viele unserer Einwohnerinnen und Einwohner durchaus noch gekannt haben.

Teil II dieses Vortrages folgt am Sonntag, 3. Dezember 2017, 14.30 Uhr, im Museumskeller.

Besuchen Sie auch unsere Ausstellung im Museumskeller mit Bildern und Fotos über «Alt Binningen».

Der Eintritt für alle Veranstaltungen und Anlässe ist frei. Konsumationsmöglichkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstand und Mitarbeitende
Ortsmuseum Binningen

Herbstwanderung des Seniorenverein Binningen

Mittwoch, 8. November 2017

12.50 Uhr Besammlung - Kronenplatz.
12.57 Uhr - Abfahrt mit Bus Nr. 34 - Richtung Claraplatz. Weiterfahrt mit Tram Nr. 6 bis Riehen-Dorf. 13.47 Uhr - Alsdann mit Bus Nr. 32 in Richtung Bettingen/Chrischona. Ab ca. 14.15 Uhr - Wanderung durch den Rührberg - zum Rest. Rührberger-Hof/Grenzach-Wyhlen/D (Zvierhalt). Gleicher Rück-

weg - Zeit nach Absprache.

Totale Marschzeit ca. 1 1/2 Std./Weg leicht begehbar. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. ABO/ID und Euro nicht vergessen.

Wanderleiter: P. Fankhauser, Präsident des Seniorenverein Binningen. (Tel. 061 421 56 61 über Mittag). E-Mail: fankhauser.binningen@bluewin.ch

Binninger Gesang- und Musikvereine

Die Einladung mit Herz, Musik und Gesang

zur musikalischen besinnlichen Stunde vom 19. November 2017, 16.00 Uhr

Von den Gesang- und Musikvereinen, laden Sie das Akkordeonorchester Binningen-Bottmingen, der Frauenchor und die Musikschule Binningen-Bottmingen ein, am Sonntag, den 19. November 2017 um 16.00 Uhr, in der Paradieskirche, der musikalischen besinnlichen Stunde beizuwohnen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren verstorbenen Angehörigen und Freunden in dieser Stunde zu gedenken. Pfarrer Tom Myhre wird uns begleiten.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu

einem kleinen Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen der Mitwirkenden
Ursula Schäublin



arte binningen

Musik und Kunst

Während der Kunstaussstellung arte binningen, am Sonntag, 12. November um 11.00 Uhr, präsentiert Frau T. Wildi - in Zusammenarbeit mit dem OK der arte binningen - ein Klavierkonzert auf dem Fazioli-Flügel. Insgesamt 15 junge Künstlerinnen und Künstler im Alter von 7 bis 18 Jahren werden Sie in einem einmaligen Ambiente mit feiner Musik bezaubern. Eintritt frei mit Kollekte.

OK arte binningen

Kunstverein Binningen:

Lesung und Diskussion mit Peter Gysling

Am Dienstag 7. November um 19.00 Uhr lädt der Kunstverein zu einer Lesung von «Andere Welten» ein, dem neuen Buch des Journalisten und langjährigen Auslandskorrespondenten in Russland, Peter Gysling. Der Anlass findet im Rahmen des Literaturfestivals «BuchBasel» im Kronenmattsaal in Binningen statt und wird von Marc Joset moderiert.

Peter Gysling hat als Korrespondent in Moskau nicht nur die politischen Weichenstellungen, sondern auch den Alltag der Menschen beobachtet: in Russland, in der Ukraine, in Georgien, Armenien, Aserbaidschan und den zentralasiatischen Staaten. Der Autor schildert, wie er direkt vor Ort die Krim-Annexion erlebt hat, wie er bei den Feiern des Sonnenwendfestes in Jakutien in Trance geraten ist oder wie berührend ein Gespräch mit einem russischen Menschenrechtler sein kann.

Der 1950 geborene Journalist wuchs in Chur und in Riehen auf. Während über dreissig Jahren wirkte er in verschiedenen Funktionen beim Schweizer Radio und Fernsehen, davon insgesamt 13 Jahre als Korrespondent in Moskau. Er hat den versuchten Putsch gegen Michail Gorbatschow miterlebt, den Zerfall der Sowjetunion, Russlands «wilde Jahre» unter Boris Jelzin, die Kriege in Georgien, die ukrainischen Maidan-Proteste und die aktuelle Situation Russlands unter seinem Präsidenten Wladimir Putin.

Die Lesung bildet Teil des diesjährigen internationalen Literaturfestivals «BuchBasel», das vom 10. bis 12. November 2017 stattfindet. An über 30 Orten in der Stadt und der Region Basel lesen, dichten und diskutieren Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland an verschiedenen Literaturanlässen. Veranstalter der Lesung ist der Kunstverein Binningen, der seit über 50 Jahre zur Kunstförderung in und um Binningen beiträgt.

www.kunstvereinbinningen.ch

Veranstaltungen

jeden Montag

Tänze aus aller Welt

9.30 bis 10.30 Uhr im Zentrum Schlossacker, Hohle Gasse 8 (ausser in den Schulfestferien). Veranstalter: Akzent Forum. Eintritt jederzeit möglich.

jeden Mittwoch

Spiel- u. Jassnachmittage – inkl. Schach Jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal (ausgenommen Schulfestferien). Offen auch für Nichtmitglieder. Veranstalter: Seniorenverein Binningen.

jeden Mittwoch bis 7. Februar 2018

Märchenstunde

für Kinder von 6-9 Jahren 15.00 bis 16.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21, mit Danielle Dubied und Jeannette Büsser. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Veranstalter: www.ebil.ch

jeden Freitag

Binninger Wuchemärt

Jeden Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Samstag, 4. November

Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld 9.00 Blitz-Turnier mit FC Basel Meisterschaftsspiel 14.30 Jun C Prom: SCB a – FC Therwil a 16.30 Jun C 1.StKl: SCB b – FC Kleinfelz 18.30 Jun CCLJ B: SCB a – FC Wohlen a

Sonntag, 5. November

Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld Meisterschaftsspiel 10.00 Jun F 3.StKl: SCB weiss und schwarz Meisterschaftsspiel 10.00 Jun E 3. StKl: SCB d – FC Laufen c 11.30 Jun E 2. StKl: SCB b – SC Dornach b 13.00 Jun E 1. StKl: SCB a – FC Aesch b 14.30 Jun D 2. StKl: SCB c – FC Therwil b 14.30 Jun D 3. StKl: SCB d – SC Dornach dMäd 16.30 Jun C 1.StKl: SCB c – FC Birlik

Dienstag, 7. November

Lesung und Diskussion

mit Peter Gysling → 19.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Kunstverein Binningen.

Mittwoch, 8. November

Herbstwanderung

des Seniorenverein Binningen Besammlung: 12.50 Uhr am Kronenplatz. Anmeldung und Info beim Wanderleiter und Präsidenten P. Fankhauser, Tel. 061 21 56 61, über Mittag oder E-Mail: fankhauser.binningen@bluewin.ch

Sport Club Binningen

Sportplatz Spiegelfeld Meisterschaftsspiel 18.15 Jun Prom: SCB a – SV Muttenz a

Mittwoch, 8./15. November

Babymassage-Kurs

16.30-18.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21, mit Rahel Wanner, Pflegefachfrau HF. Infos und Anmeldung: www.ebil.ch.

Donnerstag, 9. November

Räbeliechtl schnitzen im offenen

Treffpunkt mit anschliessendem Umzug ab 15.00 Uhr Räbeliechtl schnitzen, 17.00 Uhr Start Räbeliechtl-Umzug im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Infos: www.offener-treffpunkt.ch

Freitag, 10. November

arte binningen

Vernissage, Freitag, 10. November, 19.00 Uhr, Öffnungszeiten: Montag bisreitag, 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 12. November, 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 19. November, 10.00 bis 15.00

Uhr. Veranstalter: arte binningen.

Freitag, 10. November

Konzert Musikschule Binningen 15.00 bis 16.00 Uhr im APH Schlossacker, im Mehrzweckraum 2. OG. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

Samstag, 11. November

Workshop Bewegungstheater

für Kinder und Jugendliche 10.00 bis bis 18.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21, mit Annatina Strub, Leiterin Kinderkunst-Projekte. Infos und Anmeldung: www.ebil.ch

Dienstag, 14. November

Streit und Eifersucht unter Geschwister 19.30 bis 21.30 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21 mit Gaby Burgunder, Beraterin Elternberatung Basel. Infos und Anmeldung: www.ebil.ch

Freitag, 17. November

Spieleabend

für Erwachsene und Jugendliche 19.00 bis 22.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Anmeldung: www.ludothek-binningen.ch. Veranstalter: Ludothek Binningen

Samstag, 18. November

Gedenkgottesdienst

15.00 bis 16.00 Uhr im APH Langmatten, im Saal. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

Sonntag, 19. November

Musikalsich besinnliche Stunden →

16.00 Uhr in der Paradieskirche mit den Binninger Gesangs- und Musikvereinen. Details: s. Beitrag auf diese Seite.

Donnerstag, 23. November

Kreativnachmittag im offenen

Treffpunkt: Santiklausbild basteln 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Veranstalter: www.offener-treffpunkt.ch. Veranstalter: www.offener-treffpunkt.ch

Freitag, 24. November

Konzert mit Moody Tunes

15.00 bis 16.00 Uhr im APH Langmatten, im Saal. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

Bürgergemeindeversammlung und Metzgete

18.30 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Bürgergemeinde Binningen

Samstag, 25. November

Gedenkgottesdienst

mit anschliessendem Apéro 15.00 bis 18.00 Uhr im APH Schlossacker, Mehrzweckraum 2. OG. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

Sonntag, 26. November

DOG-Turnier in der Ludothek Binningen

11.00 bis 16.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Infos und Anmeldung: www.ludothek-binningen.ch

Musikalischer Nachmittag mit dem

Gospelchor von Didier Mazowa 15.00 bis 16.00 Uhr im APH Schlossacker, Mehrzweckraum 2. OG. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

Donnerstag, 30. November

Schlafberatung: was brauchen Kinder um gut zu schlafen?

Themencafé im offenen Treffpunkt von 9.30 bis 11.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Str. 21, mit Corinne Keller, Schlafberaterin. Infos beim Veranstalter: www.offener-treffpunkt.ch

Kurse

Spitex Förderverein Binningen

Mehr Bewegungsmöglichkeiten dank Kinaesthetics!

Der Körper spielt nicht immer so mit, wie wir uns das vorstellen. Sei es aufgrund eines Unfalls oder durch das Alterwerden – gewisse Tätigkeiten, die wir uns gewohnt sind, können plötzlich schwierig bis unmöglich werden.

Im Kinaesthetics-Café im Spitex-Zentrum Binningen lernen Sie, die vorhandene Beweglichkeit zu nutzen, um mobil und eigenständig zu bleiben. Der Körper lernt bereits nach wenigen Lektionen einen anderen Umgang mit schwierigen Situationen, wie beispiels-

weise vom Boden wieder auf die Füße zu kommen.

Auch wenn Sie zuhause eine Angehörigen pflegen, profitieren Sie von den Methoden der Kinaesthetics. Sie lernen einen schonenden Umgang mit ihrem eigenen Körper und erleichtern die Abläufe für die zu Pflegenden.

Unter Anleitung der Kursleiterin Patricia Grollmund werden Alltagsaktivitäten nachgestellt um neue Bewegungsmöglichkeiten und Sicherheit in der Durchführung zu erlangen. Das an-

schliessende Beisammensein bei einem Kaffee ermöglicht zudem einen geselligen Austausch.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, eine Anmeldung ist jederzeit möglich unter Tel. 061 425 98 00. Der Kurs findet jeweils am Montag von 15.00 bis 15.50 Uhr im Spitex-Zentrum an der Baslerstrasse 35 in Binningen statt. Unkostenbeitrag: CHF 5.00 pro Person und Lektion.

Binninger Anzeiger online



Ab Donnerstagsmorgen die aktuelle Zeitung online lesen, egal wo Sie sind!

www.binningeranzeiger.ch

**Mit unseren Digitaldruckmaschinen
bleiben Ihnen keine Wünsche offen!**

bunt, schnell, preisgünstig und in hoher Qualität

Visitenkarten, Flyer,
Prospekte, Vereins-/Programmhefte,
Plakate, Urkunden, Diplome,
Hauszeitungen für Firmen,
kleinere Auflagen Bücher und Gedichtbände,
Garnituren auch in kleinen Auflagen,
Einzahlungsscheine, Geburts- und Vermählungskarten,
Trauerdrucksachen, Neujahrs- und Weihnachtskarten,
Etiketten, Magnetgummiplatten,
Trägerfolien für T-Shirts,
personalifizierte Aufträge aller Art und vieles mehr

Neu bei uns: Copyshop

im Stundenservice
für schnelle Kopien Ihrer Unterlagen

seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

**Herstellung von sämtlichen Drucksachen
in Buch-, Offset- und Digitaldruck
von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.**

Kirchweg 10 · 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)
Telefon 061 421 25 80 · Fax 061 421 56 36

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch